

---

# Amtliche Bekanntmachung

Nr. 20 | ausgegeben am 3. Juni 2015

**Vierte Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung der  
Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für den Masterstudiengang  
Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit**

vom 5. Mai 2015

## **Vierte Änderungssatzung zur Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für den Masterstudiengang Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit**

vom 5. Mai 2015

Auf Grund von § 8 Abs. 5 S. 1 i.V.m. § 32 Abs. 3 Landeshochschulgesetz (LHG) vom 1. Januar 2005 zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. April 2014 (Gbl. 99) und hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe am 5. Mai 2015 die folgende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit beschlossen.

Die Rektorin hat ihre Zustimmung am 03. Juni 2015 erteilt.

### **Artikel 1**

§1 Studienziel, akademischer Grad erhält folgende Fassung:

„Das Studium qualifiziert für eine Tätigkeit im Bereich Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit und berechtigt zur Promotion in relevanten Bereichen der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften.

Der interdisziplinäre Studiengang integriert Bildungs-, Sozial-, Sprach- und Kulturwissenschaften sowie Philosophie und Theologie. Er unterstützt die Ausbildung einer inter- bzw. transdisziplinären Kompetenz zur Beurteilung und Weiterentwicklung der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit in der Migrationsgesellschaft. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, in folgenden Berufsfeldern tätig zu werden:

- Bildungsforschung
- akademische Lehre sowie Fort- und Weiterbildung
- Bildungs-, Sozial- und Kulturverwaltung
- Beratung
- Bildungs-, Sozial-, Kultureinrichtungen.“

### **Artikel 2**

In § 2 Regelstudienzeit, ETCS-Punkte (Credits) wird Absatz 3 gestrichen.

### **Artikel 3**

§ 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3 Module

(1) Der Studiengang umfasst 7 Module: Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen Credits, sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus dem Curriculum (Anlage 1) und den Modulbeschreibungen (Anlage 2).

(2) Alle Module sind Pflicht, wobei einzelne Leistungen, die außerhalb der Pädagogischen Hochschule erbracht werden, bei entsprechenden Nachweisen im Sinne der Gleichwertigkeit angerechnet werden können.

(3) Die Module 1, 2, 3, 4 erstrecken sich jeweils über zwei Semester, die Module 5, 6, 7 erstrecken sich über ein Semester.

(4) Es gibt Module, für die bei der Zulassung zur Modulprüfung erfolgreich abgeschlossene andere Module oder Prüfungsvorleistungen vorausgesetzt werden. Die Voraussetzungen sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

#### **Artikel 4**

§ 4 erhält folgende Fassung:

„§ 4 Praktikum

(1) Für das Studium wird ein Praktikum (Modul 5) von mindestens acht Wochen gefordert. Näheres ergibt sich aus der Modulbeschreibung (Anlage 2).

(2) Das Praktikum (Modul 5) ist neben der Betreuung am Praktikumsort von der für das Modul Praxisreflexion Verantwortlichen zu betreuen und zu bewerten.

(3) Erst für ein mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Praktikum (Dokumentation und Präsentation) werden die Credits vergeben.

(4) Das Praktikum kann während der Veranstaltungszeit (z.B. als Projekt) oder auch in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Es findet im dritten Semester statt.“

#### **Artikel 5**

§ 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6 Master-Arbeit

(1) Zur Master-Arbeit kann nur zugelassen werden, wer die Module 1 – 6 erfolgreich abgeschlossen hat.

(2) Die Master-Arbeit ist frühestens nach der Vorlesungszeit des 3. Semesters zu beginnen. Die Bearbeitungszeit beträgt 5 Monate.“

## Artikel 6

Die Anlage 1 (Curriculum) der Studien- und Prüfungsordnung erhält folgende Fassung:

1. Semester	<p><b>Modul 1: Interkulturelle Bildung (15 CP)</b></p> <p>Migrationspädagogische Diskurse (3 CP / 2 SWS) Konzepte und Kritik interkultureller Bildung (3 CP / 2 SWS)</p>	<p><b>Modul 2: Migration und Gesellschaft (15 CP)</b></p> <p>Lebenslagen, Bildungsverläufe und Migration (3 CP / 2 SWS) Migration – lokal und global (3 CP / 2 SWS) Raumkonzepte der Migration (3 CP / 2 SWS)</p>	<p><b>Modul 3: Pluralität und Diversität (15 CP)</b></p> <p>Interkulturelles Verstehen (3 CP / 2 SWS) Weltreligionen im Dialog (3 CP / 2 SWS) Interreligiöses Lernen (3 CP / 2 SWS)</p>	<p><b>Modul 4: Mehrsprachigkeit (15 CP)</b></p> <p>Mehrsprachigkeit: individuell – gesellschaftlich – institutionell (3 CP / 2 SWS) Interkulturelle Kommunikation und Translation (3 CP / 2 SWS)</p>
2. Semester	<p>Migrationsgesellschaftliche Forschung (3 CP / 2 SWS) Identitätsbildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft (3 CP / 2 SWS) MAP: mündliche Prüfung (3 CP) <b>MV: Erziehungswissenschaft</b></p>	<p>Migrationsprozesse in Politik und Gesellschaft (3 CP / 2 SWS)  MAP: Hausarbeit (3 CP) <b>MV: Sozialwissenschaft</b></p>	<p>Ethik der Pluralität und Diversität (3 CP / 2 SWS)  MAP: Hausarbeit / Klausur (3 CP) <b>MV: Geisteswissenschaft</b></p>	<p>Sprachenpolitik (3 CP / 2 SWS) Sprachlich-literarische Bildung (3 CP / 2 SWS)  MAP: mündliche Prüfung (3 CP) <b>MV: Sprachwissenschaft</b></p>
3. Semester	<p><b>Modul 5: Praxisreflexion (15 CP)</b></p> <p>Handlungsfelder (3 CP / 2 SWS) Durchführung und Dokumentation (10 CP)  MAP: Präsentation (2 CP) <b>MV: Koordinatorin des Studiengangs</b></p>		<p><b>Modul 6: Interdependenzstudie (15 CP)</b></p> <p>Interkulturelle Forschungsdesigns (2 CP / 1 SWS) Konzeption und Durchführung (10 CP)  MAP: Posterpräsentation und Portfolio (3 CP) <b>MV: Betreuer/in der Interdependenzstudie</b></p>	
4. Semester	<p><b>Modul 7: Masterarbeit (30 CP)</b> <b>MV: Erstgutachter/in (und Zweitgutachter/in)</b></p>			

## Artikel 7

Die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) der Studien- und Prüfungsordnung erhält folgende Fassung:

### Module und Modulverantwortlichkeit

#### **Modul 01 Interkulturelle Bildung** (Erziehungswissenschaft, 15 CP)

Die Studierenden befassen sich mit migrationspädagogischen Diskursen, reflektieren Konzepte und Kritik interkultureller Bildung, setzen sich mit migrationsgesellschaftlicher Forschung auseinander und diskutieren Identitätsbildungsprozessen in der Migrationsgesellschaft.

#### **Modul 02 Migration und Gesellschaft** (Sozialwissenschaft, 15 CP)

Die Studierenden erarbeiten Lebenslagen und Bildungsverläufe im Kontext von Migration, setzen sich mit Migration aus historischer und geografischer Perspektive auseinander, reflektieren Migrationsprozesse in Politik und Gesellschaft und setzen sich mit methodologischen Fragen sowie mit empirischen Methoden und Studien in der Migrationsforschung auseinander.

#### **Modul 03 Pluralität und Diversität** (Geisteswissenschaft, 15 CP)

Die Studierenden befassen sich einerseits mit Weltreligionen im Dialog und Konzepten interreligiösen Lernens, andererseits mit Konzepten des interkulturellen Verstehens sowie einer Ethik der Pluralität und Diversität.

#### **Modul 04 Mehrsprachigkeit** (Sprachwissenschaft, 15 CP)

Die Studierenden befassen sich mit Mehrsprachigkeit aus individueller, gesellschaftlicher und institutioneller Perspektive sowie Theorie und Praxis interkultureller Kommunikation und Translation, reflektieren, reflektieren Sprachenpolitik im Kontext von Migration und Globalisierung und setzen sich mit Ansätzen sprachlich-literarischer Bildung auseinander.

#### **Modul 05 Praxisreflexion** (Studiengangskoordinatorin, 15 CP)

Die Studierenden sammeln Erfahrungen in einer in- oder ausländischen Bildungs-, Sozial- oder Kultureinrichtung und reflektieren diese im Kontext des Studiengangs. Zur direkten Vorbereitung setzen sie sich mit Handlungsfeldern interkultureller Bildung auseinander.

#### **Modul 06 Interdependenzstudie** (Betreuer/in der Studie, 15 CP)

Die Studierenden konzipieren ein Forschungsprojekt mit Forschungsfrage und methodischem Design, erheben Daten und werten diese aus. Als Grundlage für ihre eigene Studie dient die Beschäftigung mit interkulturellen Forschungsdesigns. Alternativ studieren sie an anderen in- oder ausländischen Hochschulen.

#### **Modul 07 Masterarbeit** (Erstgutachter/in und Zweitgutachter/in, 30 CP)

Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit.

1. & 2. Sem.	<b>Modul 1</b> Interkulturelle Bildung	<b>Modul 2</b> Migration und Gesellschaft	<b>Modul 3</b> Pluralität und Diversität	<b>Modul 4</b> Mehrsprachigkeit
3. Sem.	<b>Modul 5</b> Praxisreflexion		<b>Modul 6</b> Interdependenzstudie	
4. Sem.	<b>Modul 7</b> Masterarbeit			

<b>Modul 01 Interkulturelle Bildung</b> <b>MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit</b>	
<b>Bereich</b>	1. und 2. Semester
<b>Modulbezeichnung</b>	Interkulturelle Bildung
<b>Modulnummer</b>	01
<b>Modulverantwortlicher</b>	Institut für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt in außerschulischen Feldern
<b>Leistungspunkte</b>	15
<b>Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten</b>	Kontaktzeiten: 120 h Selbstlernzeiten: 330 h
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation</b>	Die Studierenden reflektieren theoretische und Forschungsansätze sowie Konzeptionen interkultureller Bildung und entwickeln eigene Ansätze für die Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft.
<b>Inhalte</b>	<p><b>SE: Migrationspädagogische Diskurse:</b> Diversity-/ Migrationspädagogik; Pädagogik der Mehrfachzugehörigkeiten; Postcolonial und Cultural Studies; Bildung in globalisierten Kontexten</p> <p><b>SE: Konzepte und Kritik interkultureller Bildung:</b> Reflexion von Interkulturalität in Bildungszusammenhängen; Umgang mit Differenz, Dominanz und Diskriminierung in pädagogischen Handlungsfeldern</p> <p><b>SE: Migrationsgesellschaftliche Forschung:</b> Bildungswissenschaftliche Analyse von interkultureller und migrationspädagogischer Praxis; forschungsmethodisches Wissen und Können</p> <p><b>SE: Identitätsbildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft:</b> Mehrfachzugehörigkeit, Selbst- und Fremdzuschreibungen, Intersektionalität unter Berücksichtigung von Differenzlinien (wie Gender, Kultur, Status, Religion, Sprache)</p>
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden können pädagogisches Handeln im Kontext der Migrationsgesellschaft reflektieren und unterschiedliche Konzepte benennen, beurteilen und anwenden, Problemfelder erziehungswissenschaftlicher Forschung im Zusammenhang von Interkulturalität und Migration analysieren und reflektieren, eigene pädagogische Handlungsansätze für Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft entwickeln, Forschungsmethoden im Zusammenhang interkultureller Bildung unterscheiden und anwenden.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 Seminare à 2 SWS (insg. 8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch
<b>Leistungsnachweis</b>	Theorie-Praxis-Reflexion
<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (120 h) Vor- und Nachbereitung der Seminare (240 h) Vorbereitung der mündlichen Prüfung (90 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulabschlussprüfung: mündliche Prüfung
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Polyvalenz</b>	Keine
<b>Turnus des Angebots</b>	Beginn WiSe, Fortsetzung SoSe
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Erziehungswissenschaft

<b>Literaturhinweise, sonstige Hinweise</b>	Literatur wird zur Verfügung gestellt, ergänzend selbständige Literatur- und Internetrecherchen zum vertiefenden wissenschaftlichen Arbeiten
<b>Wertigkeit des Moduls</b>	1,5-fache Wertung

<b>Modul 02 Migration und Gesellschaft MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit</b>	
<b>Bereich</b>	1. und 2. Semester
<b>Modulbezeichnung</b>	Migration und Gesellschaft
<b>Modulnummer</b>	02
<b>Modulverantwortlicher</b>	Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft
<b>Leistungspunkte</b>	15
<b>Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten</b>	Kontaktzeiten: 120 h Selbstlernzeiten: 330 h
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation</b>	Die Studierenden arbeiten international vergleichend, reflektieren die Spannung zwischen Migration als ‚Normalfall‘ in der globalisierten Welt und als ‚Abweichung‘ von einer dauerhaften Ansässigkeit der Einheimischen. Sie setzen sich mit der Tatsache auseinander, dass die Mehrheit der Staaten heute sowohl Abgabe-, Aufnahme- sowie Transitland für Migrant/inn/en sind und prüfen Modelle der Integration, Assimilation sowie des Inter- oder Transkulturalismus im Hinblick auf ihre jeweilige gesellschaftliche ‚Passung‘.
<b>Inhalte</b>	<b>SE: Lebenslagen, Bildungsverläufe und Migration:</b> Migration und gesellschaftlicher Wandel; Heterogenität migrationsbedingter Lebenslagen; Migration und Globalisierung <b>SE: Migration – lokal und global:</b> historische Migrationsforschung; Migration aus weltgeschichtlicher und lokaler Perspektive <b>SE: Migrationsprozesse in Politik und Gesellschaft:</b> politische und juristische Rahmenbedingungen von Migration; Migrations- und Asylpolitik im internationalen Vergleich; reguläre und irreguläre Migration <b>SE Raumkonzepte der Migration:</b> Raummodelle und –theorien sowie empirische Studien zu Migrationsprozessen, Mehrsprachigkeit und Bildung im Kontext von Migration
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden können unterschiedliche Migrationsprozesse analysieren und die Instrumente, Theorien, Modelle der internationalen Migrationsforschung in der Anwendung kritisch reflektieren, die Heterogenität der Lebenslagen, Milieus und Bildungsprozesse von Migrant/inn/en erkennen und sich mit dem Verhältnis von sozialem Status – Migration bzw. Ethnie – Geschlecht auseinandersetzen, unter Rückgriff auf Sozialstatistiken, historische Quellen, Raummodelle, Expertisen und ausgewählte Forschungsliteratur aus Soziologie, Geschichte, Geografie und Politikwissenschaft Ursachen, Verlauf und Folgen von Migration im inner- bzw. im zwischengesellschaftlichen Vergleich nachvollziehen, inter- und transdisziplinär denken und Strategien entwickeln, um komplexen Problemlagen auf der Mikro- wie auf der Makroebene zu begegnen, Methoden und methodologische Grundlagen empirischer Forschungsarbeiten nachvollziehen sowie beurteilen und bewerten.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 Seminare à 2 SWS (insg. 8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch
<b>Leistungsnachweis</b>	Hausarbeit: schriftliche Vertiefung ausgewählter Themen
<b>Arbeitsaufwand</b>	– Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (120 h) – Vor- und Nachbereitung der Seminare (240 h) – Vorbereitung der mündlichen Prüfung (90 h)

	(gesamt: 450 h = 15 CP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulabschlussprüfung: Hausarbeit
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Polyvalenz</b>	Keine
<b>Turnus des Angebots</b>	Beginn WiSe, Fortsetzung SoSe
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Soziologie, Geschichte, Geographie
<b>Literaturhinweise, sonstige Hinweise</b>	Es werden Literaturhinweise, Hinweise auf einschlägige Forschungseinrichtungen, Behörden und Institutionen, Texte und Aufgaben bereitgestellt.
<b>Wertigkeit des Moduls</b>	1,5-fache Wertung

<b>Modul 03 Pluralität und Diversität MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit</b>	
<b>Bereich</b>	1. und 2. Semester
<b>Modulbezeichnung</b>	Pluralität und Diversität
<b>Modulnummer</b>	03
<b>Modulverantwortlicher</b>	Institut für Philosophie
<b>Leistungspunkte</b>	15
<b>Anteil Kontaktzeiten - Selbstlernzeiten</b>	Kontaktzeiten: 120 h Selbstlernzeiten: 330 h
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation</b>	Die Studierenden setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen einer Ethik der Pluralität und Diversität auseinander, reflektieren Bedingungen, Probleme und Theoreme interkulturellen Verstehens und wenden Konzepte auf spezifische Handlungsbereiche an. Sie vertiefen ihre Kenntnisse unterschiedlicher Religionen und lernen Religion als System von Sinndeutung, kulturelles Zeichensystem und soziales Gefüge zu deuten sowie inter-/religiöse Kommunikationsprozesse und Handlungsmodelle wahrzunehmen und zu verstehen.
<b>Inhalte</b>	<p><b>SE: Interkulturelles Verstehen:</b> Problematik des Fremdverstehens und der interkulturellen Hermeneutik; Methodologie interkulturellen Verstehens; kulturzentrische Vernunft und Dekonstruktion; Kritik der interkulturellen Vernunft</p> <p><b>SE: Ethik der Pluralität und Diversität:</b> Universalismus versus Relativismus; Kosmopolitismus und Interkulturalität; Abgrenzung und Offenheit</p> <p><b>SE: Weltreligionen im Dialog:</b> Selbstverständnis unterschiedlicher Religionen; Ähnlichkeiten, Zusammenhänge und Unterschiede der Sinnsystemen</p> <p><b>SE: Interreligiöses Lernen:</b> Pluralität als Kontextbedingungen des Lebens und Lernens; theologische und sozialphilosophische Positionen, Orte, Handlungsfelder, Methoden interreligiösen Lernens</p>
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden können Schwierigkeiten des Fremdverstehens analysieren und beurteilen sowie entsprechende Theoreme kritisch reflektieren, unterschiedliche Modelle und Strategien einer kulturübergreifenden Ethik reproduzieren, erläutern und kommentieren, moralische und angewandt-ethische Probleme in einem pluralen Interaktionsfeld beschreiben und entsprechende Lösungsvorschläge generieren, ihr Wissen über Religion/en reflektieren und mehrperspektivisch erweitern Religionen durch mehrseitige Perspektivenübernahme verstehen und im Sinne einer aktiven Toleranz anerkennen, interreligiöse Lern- und Kommunikationsprozesse initiieren und begleiten.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	4 Seminare à 2 SWS (insg. 8 SWS)
<b>Voraussetzungen für die</b>	Keine



<b>Teilnahme am Modul</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Arbeit: Klausur in Philosophie oder Hausarbeit in Theologie
<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (120 h) Vor- und Nachbereitung der Seminare (240 h) Vorbereitung der mündlichen Prüfung (90 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulabschlussprüfung: schriftliche Arbeit
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Polyvalenz</b>	Keine
<b>Turnus des Angebots</b>	Beginn WiSe, Fortsetzung SoSe
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Philosophie, evangelische und katholische Theologie
<b>Literaturhinweise, sonstige Hinweise</b>	Literatur wird zur Verfügung gestellt, ergänzend selbständige Literatur- und Internetrecherchen zum vertiefenden wissenschaftlichen Arbeiten
<b>Wertigkeit des Moduls</b>	1,5-fache Wertung

<b>Modul 04 Mehrsprachigkeit MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit</b>	
<b>Bereich</b>	1. und 2. Semester
<b>Modulbezeichnung</b>	Mehrsprachigkeit
<b>Modulnummer</b>	04
<b>Modulverantwortlicher</b>	Institut für deutsche Sprache und Literatur
<b>Leistungspunkte</b>	15
<b>Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten</b>	Kontaktzeiten: 120 h Selbstlernzeiten: 330 h
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation</b>	Die Studierenden befassen sich mit inter-/ transkulturellen sowie postkolonialen Theorien, ihren Ergebnissen und ihrer Umsetzbarkeit in Bildungs- und Beratungssettings. Sie lernen Forschungsmethoden wie Diskursanalyse und (ethnomethodologische) Konversationsanalyse kennen und experimentieren damit. Sie setzen sich kritisch und konstruktiv mit praktischen Ansätzen sprachlicher und kultureller Bildung und Beratung auseinander.
<b>Inhalte</b>	<b>SE: Mehrsprachigkeit: individuell – gesellschaftlich – institutionell:</b> Spracherwerbtheorien; Konzepte mehrsprachiger Bildung; Mehrsprachigkeit, Trans- und Interlingualität; Sprachideologien <b>SE: Interkulturelle Kommunikation:</b> Theorie interkultureller Kommunikation, Interkulturelle Beratung, Mediation und Trainingsansätze; (Kommunal-)Dolmetschen und Translation; Imagologie, Hetero- und Transtopien in der Literatur <b>SE: Sprachenpolitik:</b> Funktionen von Sprache/n im historischen und gesellschaftlichen Kontext sowie im Kontext von Migrationen und Globalisierung <b>SE: Sprachlich-literarische Bildung:</b> Sprach(lern)beratung; postmigrantisches Theater; rassismuskritische Literaturwerkstätten; Language Awareness
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden können Chancen und Probleme individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Zweit- und Mehrsprachigkeit analysieren und konstruktiv gestalten, interkulturelle Kommunikationsprozesse analysieren, kritisch bewerten und in migrationsgesellschaftlichen Handlungsfeldern konzeptionell entfalten, inter-/nationale sprachpolitische Vorgaben und ihre Konsequenzen kritisch reflektieren und im Sinne mehr-sprachlicher Bildung entfalten,

	kulturelle Bildungsangebote im Umgang mit Literatur, Film und Theater migrationsgesellschaftlich analysieren und gestalten, Kultur- und Mediendiskurse vor dem Hintergrund ihrer interkulturellen Genese kritisch reflektieren.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	3 Seminare à 2 SWS (insg. 6 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch
<b>Leistungsnachweis</b>	Theorie-Praxis-Reflexion
<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen (120 h) Vor- und Nachbereitung der Seminare (240 h) Vorbereitung der mündlichen Prüfung (90 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulabschlussprüfung: mündliche Prüfung
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Polyvalenz</b>	Keine
<b>Turnus des Angebots</b>	Beginn WiSe, Fortsetzung SoSe
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Sprachwissenschaft
<b>Literaturhinweise, sonstige Hinweise</b>	Für jedes Seminar wird ein Reader mit Basis- und weiterführender Literatur zur Verfügung gestellt.
<b>Wertigkeit des Moduls</b>	1,5-fache Wertung

<b>Modul 05 Praxisreflexion MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit</b>	
<b>Bereich</b>	3. Semester
<b>Modulbezeichnung</b>	Praxisforschung
<b>Modulnummer</b>	05
<b>Modulverantwortlicher</b>	Studiengangskordinatorin
<b>Leistungspunkte</b>	15
<b>Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten</b>	Kontaktzeiten: 50 h Selbstlernzeiten: 400 h
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation</b>	Die Studierenden sammeln Praxiserfahrungen in einer in- oder ausländischen Bildungs-, Sozial- oder Kultureinrichtung und reflektieren ausgewählte Aspekte der (eigenen) Praxis kritisch.
<b>Inhalte</b>	<b>SE: Handlungsfelder:</b> Vorstellen und Diskutieren verschiedener Handlungsfelder interkultureller Bildung im Blick auf das eigene Praxisfeld  Durchführung des Praktikums, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse der Reflexion  <b>Alternative:</b> Dieses oder Modul Interdependenzstudie kann als Studium an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland gestaltet werden. Die Anerkennung der dort erbrachten Leistungen erfolgt durch die Studiengangleitung.
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden können - erworbenes Wissen in ausgewählten Handlungsfeldern anwenden - ihre Praxiserfahrungen darstellen, mit theoretischem Wissen verknüpfen, für Diskussionen aufbereiten und kritisch reflektieren.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum, vor- und nachbereitender Workshop (insg. 2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-4
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation der Ergebnisse und Diskussion im Plenum
<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit in der Lehrveranstaltung (30 h) Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung (60 h) Planung, Durchführung und Dokumentation der Praxisforschung (300 h) Vorbereitung der Präsentation der Ergebnisse (60 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Modulabschlussprüfung: Präsentation
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Polyvalenz</b>	Keine
<b>Turnus des Angebots</b>	WiSe
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	interdisziplinäre Kooperation
<b>Literaturhinweise, sonstige Hinweise</b>	Einbindung von Studierenden, die das Modul bereits absolviert haben
<b>Wertigkeit des Moduls</b>	Zweifache Wertung

<b>Modul 06 Interdependenzstudie MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit</b>	
<b>Bereich</b>	3. Semester
<b>Modulbezeichnung</b>	Interdependenzstudie
<b>Modulnummer</b>	06
<b>Modulverantwortlicher</b>	Betreuer/in der Interdependenzstudie
<b>Leistungspunkte</b>	15
<b>Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten</b>	Kontaktzeiten: 50 h Selbstlernzeiten: 400 h
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation</b>	Die Studierenden erweitern ihre Forschungskompetenzen, indem sie in einem selbst gewählten Forschungsfeld eine Forschungsfrage bearbeiten, diese in einen theoretischen Rahmen einbinden, das methodische Herangehen begründen, Daten erheben und auswerten.
<b>Inhalte</b>	SE: Interkulturelle Forschungsdesigns: empirische Forschungsmethoden mit interkulturellen Fragestellungen verbinden.  Die Studierenden führen ein Forschungsprojekt in einer am Studiengang beteiligten Disziplin durch oder gestalten dieses interdisziplinär.  <b>Alternative:</b> Dieses oder Modul Praxisforschung kann als Studium an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland gestaltet werden. Die Anerkennung der dort erbrachten Leistungen erfolgt durch die Studiengangsleitung.
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden können - erworbenes Wissen in ausgewählten Forschungsfeldern erproben, - ein Forschungsdesign erstellen, mit theoretischem Wissen verknüpfen, Daten erheben, auswerten und für Diskussionen aufbereiten.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Begleitetes Projekt
<b>Voraussetzungen für die</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-4

<b>Teilnahme am Modul</b>	
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Posterpräsentation und Portfolio
<b>Arbeitsaufwand</b>	Anwesenheit in der Lehrveranstaltung (20 h) Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung (40 h) Planung, Durchführung und Auswertung des Projekts (300 h) Vorbereitung und Teilnahme an der Posterpräsentation und Verfassen des Portfolios (90 h) (gesamt: 450 h = 15 CP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	50% Posterpräsentation, 50% Portfolio
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Polyvalenz</b>	Keine
<b>Turnus des Angebots</b>	WiSe
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	interdisziplinäre Kooperation
<b>Literaturhinweise, sonstige Hinweise</b>	
<b>Wertigkeit des Moduls</b>	Zweifache Wertung

<b>Modul 07 Masterarbeit MA Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit</b>	
<b>Bereich</b>	4. Semester
<b>Modulbezeichnung</b>	Masterarbeit
<b>Modulnummer</b>	07
<b>Modulverantwortlicher</b>	Beteiligte Institute
<b>Leistungspunkte</b>	30
<b>Anteil Kontaktzeiten – Selbstlernzeiten</b>	Kontaktzeiten: 30 h Selbstlernzeiten: 870 h
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation</b>	Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit.
<b>Inhalte</b>	Themenfindung, Strukturierung und Schreiben der Arbeit
<b>Kompetenzen</b>	Die Studierenden können - erworbene Kompetenzen in ihrer Masterarbeit zum Ausdruck bringen - diese darstellen und verteidigen
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Selbstorganisiert
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module 1-7
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Leistungsnachweis</b>	Masterarbeit
<b>Arbeitsaufwand</b>	Beratungstreffen mit der/dem Gutachter/in (30 h) Schreiben der Masterarbeit (870 h) (gesamt: 900 h = 30 CP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100% Masterarbeit
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul

<b>Polyvalenz</b>	Keine
<b>Turnus des Angebots</b>	SoSe
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Interdisziplinäre Kooperation
<b>Literaturhinweise, sonstige Hinweise</b>	Keine
<b>Wertigkeit des Moduls</b>	Dreifache Wertung

### **Artikel 8**

(1) Die Änderungen gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium nach dem 1.10.2015 aufnehmen.

(2) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### **Artikel 9**

Die Hochschulleitung kann den Wortlaut der Studien- und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für den Masterstudiengang Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit in der im Zeitpunkt der Bekanntmachung geltenden Fassung mit neuer Paragraphenfolge neu bekannt machen und Unstimmigkeiten des Wortlauts beseitigen.

Karlsruhe, den 03. Juni 2015

gez. Dr. Christine Böckelmann  
Rektorin